

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

die Osterzeit steht nun vor der Tür und ich darf Ihnen zu diesem Anlass den Ostergruß unseres Stadt-Caritasdirektors des Caritasverbandes Leverkusen Herrn Carsten Wellbrock übermitteln.

Ostern schenkt Hoffnung – Gemeinsame Zukunft gestalten

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

zum Osterfest senden wir Ihnen von Herzen dankbare und herzliche Grüße.



Ostern ist das Fest der Hoffnung und des Neubeginns. Die Botschaft von der Auferstehung erinnert uns daran, dass selbst in schwierigen Zeiten neues Leben, Zuversicht und Perspektiven wachsen können. Gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen in unserer Welt und auch hier vor Ort in Leverkusen ist die Hoffnung ein wertvoller Anker.

Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement schenken Sie genau diese Hoffnung weiter. Sie sind für viele Menschen da, hören zu, begleiten und unterstützen – oft leise im Hintergrund, aber mit großer Wirkung. Ihr Einsatz ist ein unverzichtbarer Teil unserer caritativen Arbeit und ein lebendiges Zeichen von Solidarität und Nächstenliebe.

Die diesjährige Jahreskampagne „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“ unterstreicht, wie wichtig dieses Miteinander ist: Zukunft entsteht dort, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Vertrauen und faire Chancen für alle. Sie tragen jeden Tag dazu bei, dass genau dies Wirklichkeit wird.

Für Ihren wertvollen Dienst danken wir Ihnen von Herzen. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest, Zeit zur Erholung und viele Momente, die Ihnen neue Kraft und Freude schenken.

Mit österlichen Grüßen und großem Dank,

Ihr Carsten Wellbrock, Stadt-Caritasdirektor.

Auch Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Osterzeit und viel Spaß mit dem Newsletter!

Ihr Güven Cöcü

PS: Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, geben Sie bitte Bescheid:

gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Übersichts-Broschüre "Ehrenamt & Integration in Leverkusen"

Das Kommunale Integrationszentrum Leverkusen hat die Broschüre "Ehrenamt & Integration in Leverkusen" aktualisiert. Sie richtet sich an Leverkusenerinnen und Leverkusener, die sich gerne im Bereich Flucht & Integration ehrenamtlich engagieren möchten, aber noch nicht genau wissen, wie. Die Broschüre bietet einen Überblick über die Optionen, Geflüchtete in unserer Stadt zu unterstützen - von Hilfe beim Deutschlernen über einmalige Begleitung zu Behörden bis hin zu Leseförderung von Kindern ist vieles möglich.

Die Broschüre kann heruntergeladen werden unter: https://integration-in-leverkusen.de/images/Ehrenamt%20%20Integration%20in%20Lev_Broschure_2026.pdf

Beratung und Information dazu bei: Stadt Leverkusen, Kommunales Integrationszentrum, Matthias Hogrefe, 0214/ 406 5219, ki@stadt.leverkusen.de

4. Auflage des „Wegweisers Integration in Leverkusen“ erschienen

Der "Wegweiser Integration in Leverkusen" des Kommunalen Integrationszentrums Leverkusen ist ab sofort online in seiner 4. Auflage erhältlich. Der Wegweiser verfolgt das Ziel, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte eine niedrigschwellige Orientierung zu ermöglichen. Er erleichtert den schnellen Zugang zu den jeweils passenden Beratungs-, Unterstützungs- und Anlaufstellen - von Behörden über Sprachförderung bis hin zu sozialen und kulturellen Angeboten. Im Zuge der Neuauflage wurde der Wegweiser inhaltlich verschlankt. Diese Überarbeitung führt zu einer verbesserten Übersichtlichkeit und zugleich zu Kosteneinsparung bei der Erstellung und Produktion. Die Umsetzung der 4. Auflage wurde zudem durch eine Förderung des Integrationsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht.

Der Wegweiser in der deutschen Version steht nun zum Download zur Verfügung unter: https://integration-in-leverkusen.de/images/Wegweiser/Wegweiser_DE_Online_260226.pdf

NEUE ANALYSE: Der Healthy-Migrant-Effekt

Eine neue Analyse bestätigt ein bekanntes Phänomen: Migranten bewerten ihre Gesundheit nach der Ankunft in Deutschland vergleichsweise gut – vermutlich, weil eher gesündere Menschen migrieren. Das verschlechtert sich aber, je länger sie in Deutschland leben. Im Alter haben sie eine schlechtere Gesundheit als der Durchschnitt. Das bestätigt eine Befragung für das Integrationsbarometer 2024 des Sachverständigenrats für Integration und Migration. Ein Grund könnten schlechtere Arbeitsbedingungen sein und dass Migranten Gesundheitsdienstleistungen seltener in Anspruch nehmen als der Rest der Bevölkerung.

Weitere Informationen dazu unter:

<https://mediendienst-integration.de/bevoelkerung/gesundheit-von-migranten/gesundheit-von-menschen-mit-migrationshintergrund/>

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2026/03/SVR-Kurzinformation-2026-1_Gesundheit-1.pdf

Mehr als die Hälfte aller Geflüchteten in Arbeit

Auch 2025 kamen immer mehr Geflüchtete in Jobs – das zeigen neue Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit. Rund 51 Prozent aller Menschen aus Asylherkunftsländern hat inzwischen eine Beschäftigung. Die Arbeitslosenquote ist auf 26 Prozent gesunken. Je länger Geflüchtete in Deutschland sind, desto häufiger haben sie einen Job. Nach acht und mehr Jahren Aufenthalt haben geflüchtete Männer eine höhere Erwerbstätigenquote als die durchschnittliche männliche Bevölkerung.

Weitere Informationen dazu unter:

<https://mediendienst-integration.de/arbeitsmarkt/fluechtlinge-am-arbeitsmarkt/wie-viele-fluechtlinge-arbeiten-in-deutschland/#c7342>

Sophie Brüss: Eine tunesisch-jüdische Familiengeschichte

Sophie Brüss ist Standortleiterin von OFEK e.V. NRW und Referentin der politischen Bildung mit einer internationalen und facettenreichen Migrationsbiografie. Sie wird uns in ihrem Vortrag einen Einblick in ihre interessante tunesisch-jüdische Familiengeschichte und das damit verwobene wechselvolle Schicksal der Juden in der arabischen Welt geben. Die Geschichte der Jüdinnen und Juden in der arabischen Welt reicht über fast drei Jahrtausende hinweg. Jüdinnen und Juden haben seit der Antike in verschiedenen Teilen des Nahen Ostens und von Nordafrika gelebt. Ihre wechselvolle Geschichte in der Region ist von Perioden relativer Toleranz und Koexistenz, aber auch von Zeiten der Diskriminierung und Verfolgung geprägt. Während vor hundert Jahren noch mehr als 100 000 Jüdinnen und Juden in Tunesien lebten, so sind es heute ca. 1000, die meisten auf Djerba, wo die älteste Synagoge außerhalb Israels steht. Im Anschluss an den – in Präsenz stattfindenden – Vortrag sind Sie herzlich eingeladen, in einer Austauschrunde mit der Referentin ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.

Termin: Dienstag, 28.04.2026 von 18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Clara-Fey-Haus, Bergische Landstraße 86, 51375 Leverkusen-Schlebusch

Referentin: Sophie Brüss, Standortleitung der Beratungsstelle OFEK e.V. NRW

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei:

P.A. Girardi-Junggeburth, 0176 15005143, angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de oder Güven Cöcü, 0214/ 855 42 505, gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Eine Veranstaltung des Caritasverbandes Leverkusen und des Katholischen Bildungsforum Leverkusen.

Einstieg bei der wupsi GmbH: Zugänge in den Beruf als BusfahrerIn für Neuzugewanderte

In der Veranstaltung erfahren interessierte Teilnehmende alles über den Beruf als BusfahrerIn, die wupsi GmbH und die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten. Hier werden die ersten Schritte, die Interessierte unternehmen können um den Beruf als BusfahrerIn aufzunehmen, präsentiert. Begleitend werden Maßnahmen vorgestellt, die unter bestimmte Voraussetzungen in Anspruch genommen werden können, um so einen Einstieg auch auf finanzieller Ebene erleichtern können. Zudem gibt es Informationen zum Erwerb des Busführerscheins und den zu erwartenden Kosten. Im Anschluss kann eine Beratung zu Themen rund um den Einstieg in den Arbeitsmarkt durch die KIM Case ManagerInnen in Anspruch genommen werden. Eine Sprachmittlung für die Veranstaltung ist auf frühzeitige Anfrage ebenfalls möglich. Bei der Anmeldung kann die gewünschte Sprache genannt werden.

Termin: Mittwoch, 22.04.2026, 13:30 – 15:30 Uhr

Ort: Service-Point Integration, Wiesdorfer Platz 34a, 51373 Leverkusen, Luminaden Passage

ReferentInnen: Eda Celen, wupsi GmbH, Halit Dasman, wupsi GmbH, Betriebsleiter HBB

Beratung: Anna Marinin, KIM Casemanagement KI, Cansu Aslan, KIM Casemanagement KI

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Personen mit Zuwanderungsgeschichte, die Interesse an einer Tätigkeit als BusfahrerIn haben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Information und Anmeldung bis zum 15.04.2026 bei:

Stadt Leverkusen, Kommunales Integrationszentrum, Asmae El Khattouti, 0214/ 406 5246, ki@stadt.leverkusen.de

Eine Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrum in Kooperation mit der wupsi GmbH.

Markt der Möglichkeiten im Ehrenamt

Initiativen suchen Verstärkung? Sie möchten sich einbringen? Hier findet Angebot und Nachfrage zueinander. Lernen Sie sich in entspannter Atmosphäre kennen.

Termin: Donnerstag, 23.04.2026, 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: Katholisches Bildungsforum Leverkusen, Manforter Straße 186, 51373 Leverkusen

Referentin: Frauke Heiden-Ziegert

Weitere Informationen unter: <https://programm.bildungswerk-ev.de/bildungsforum-leverkusen/webbasys/index.php?kathaupt=11&knr=2613590001>

Regelmäßige Angebote

Theodor Wonja Michael Bibliothek und Verein SCDG

Die TWM Bibliothek hat sich zum Ziel gesetzt, ein vorurteilsfreies und dekoloniales Bild von Afrika und Menschen afrikanischer Herkunft zu vermitteln. Dieses afrodiasporische Projekt, das unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins Sonnenblumen Community Development Group SCDG eingebettet ist, soll mehr Sichtbarkeit schaffen. Ferner soll die Bibliothek ein Ort der Ermächtigung sein. Ein Ort in dem Schwarze Menschen - Kinder und Erwachsene - Schwarze Literatur vorfinden sollen, mit der sie sich identifizieren können und die vor allem keine Rassismen reproduziert. **Der Verein SCDG Sonnenblumen Community Development Group e.V.** unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere Menschen afrikanischer Herkunft dabei, ihre unterschiedlichen Lebensumstände zu meistern. Die Arbeit besteht darin, Menschen mit Migrationshintergrund darin zu ermutigen, am gesellschaftlichen Leben in Deutschland teilzunehmen, es mitzugestalten und dadurch zu bereichern. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Beratung und das Empowerment von Erwachsenen und Kindern mit Behinderung. Des Weiteren bieten Sie auch Antirassismus-Workshops und Empowerment-Workshops an.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Jeden Sonntag von 12:00-18:00 Uhr, www.twm-bibliothek.de

Information und Kontakt bei: Glenda Obermüller, 01573-0164028, glenda.obermuller@scdgonline.org
Poller Kirchweg 78-90, 51105 Köln

Service-Point Integration – Angebote im April

Die Informations- und Beratungsangebote im Service-Point Integration richten sich an Geflüchtete, Zugewanderte und Menschen mit Migrationsgeschichte. Das Angebot besteht aus drei Säulen, der offenen Sprechstunde der Casemanager/innen, den themenspezifischen Sprechstunden und Veranstaltungen, die im Service-Point Integration für Zugewanderte stattfinden.

Offene Sprechstunde der Casemanager/innen aus dem Programm Kommunales Integrationsmanagement NRW:

Dienstag von 13:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag von 13:00 - 16:30 Uhr

Freitag: 08:30 – 12:30 Uhr

(entfällt am Karfreitag)

Themenspezifische Sprechstunden im April:

Donnerstag, 02.04.2026, 14:00 - 16:00 Uhr	Offene Sprechstunde zur Kinderbetreuung in Leverkusen durch den Fachbereich Kinder und Jugend
Dienstag, 07.04.2026, 13:00 - 14:00 Uhr (Italienisch Sprachmittlung vorhanden)	Sprechstunde Rentenberatung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte durch den ehrenamtlichen Rentenberater für Leverkusen (DRV Bund)
Dienstag, 14.04.2026, 14:30 – 15:30 Uhr	Sprechstunde für Fragen zum Thema „Schule“ für zugewanderte Eltern durch das KI

Donnerstag, 16.04.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Offene Sprechstunde für Kinderbetreuung in Leverkusen durch den Fachbereich Kinder und Jugend
Donnerstag, 23.04.2026, 15:30 – 16:30 Uhr	Offene Sprechstunde Integration und Ehrenamt durch das KI – Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im Integrationsbereich in Leverkusen

Der Service-Point ist ein gemeinsames Angebot der JOB Service Beschäftigungsförderung und dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Leverkusen.

Termine

- 22.04.2026 Einstieg bei der wupsi GmbH: Zugänge in den Beruf als BusfahrerIn für Neuzugewanderte
 23.04.2026 Markt der Möglichkeiten im Ehrenamt
 28.04.2026 Sophie Brüss: Eine tunesisch-jüdische Familiengeschichte

Unterstützungsbedarf

- Ein Herr hat die Möglichkeit einen unbefristeten Aufenthalt zu bekommen, wenn er die B1 Prüfung schafft. Er könnte somit auch seine Frau aus dem Irak zu sich holen. Er tut sich mit der deutschen Sprache und dem Deutsch Lernen jedoch etwas schwer. Er ist schon seit über 10 Jahren in Deutschland, arbeitet Vollzeit als Maler und Lackierer und wohnt in Quettingen, ist mit seinem Auto mobil. Er ist 37 Jahre alt.

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.
 Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
 Bergische Landstraße 80
 51375 Leverkusen

0214 / 855 42-505

gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de

Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/

